

## E l t e r n.

Graf Josias Wilh. Leop., g. in Bergheim 16. Oct. 1737, stand in kursächs. u. franz. Mil.-D., † in Bergheim 4. Juni 1788; vrn. in Büdingen 5. Mz. 1772 mit Christ. Wilhelmine, des 1768 † Grafen Gustav Friedr. v. Isenburg-Büdingen-Büdingen L., g. in Kopenhagen 24. Juni 1756, † 13. Nov. 1826 in Bergheim.

## Wallmoden=Gimborn. (2.)

Eine niedersächsische Familie, die schon im 13. Jahrh. im Hildesheim'schen ansässig war, u. von welcher Johann Ludw. († 1811) die Herrschaft Gimborn u. Neustadt in Westphalen im Jahr 1782 erkaufte u. dadurch Sitz u. Stimme im Westphälischen Grafen-Collegio auf dem Reichstage erhielt. 1783 ward sie vom Kaiser in den Reichsgrafenstand erhoben. Durch Uebereinkunft mit Preußen, unter dessen Hoheit 1815 Gimborn u. Neustadt kamen, hat sie 1819 ihrer standesherrlichen dinglichen Gerechtsame in dieser Besizung gegen eine Summe Geldes entsagt, u. später diese Besizungen verkauft. Im Mecklenb.-Schwerin'schen besitzt sie mehrere Rittergüter. Evang. Conf.

Graf: Ludwig Georg Thedel, g. in Wien 6. Febr. 1769, östr. g. K., General d. C., u. Inh. des 6. Kür.-Reg., Kommand Gen. des 1. Armeecorps in Oberitalien u. Mil. Kommand. in Mailand.

## G e s c h w i s t e r.

1. George Charl. Aug., g. 1. Jan. 1770 in London; vrn. 1) 4. Sept. 1791 mit Karl Aug. Freiherrn v. Liechtenstein, Bruder ihrer Stiefmutter, g. in Lahn 3. Sept. 1767, gesch. 2) im Aug. 1795 mit dem 31. Jan. 1812 † prß. Kammb. Grafen Friedr. v. Arnim. 3) 1824, mit dem Marquis de la Marchand de Charmont in Nancy.

2. Karl Aug. Ludw., g. in Hannover 4. Jan. 1792, besitzt Heinde u. Listringgen im Hannoverschen, östr. G.-M. u. Brig. in Pilsen, vrn. 15. Juli 1833 mit Joë, Gräfin v. Grune-Pinchart, g. 3. Sept. 1810.

3. Luise Henr., g. in Hannover 24. Juni 1769, vrn. 27. Juni 1816 mit Graf Karl Jul. Heinr. v. Rottenhan auf Merzbach.

## E l t e r n.

Johann Ludwig, g. 22. Apr. 1736, großbritt. u. hannov. Feldmarsch., † in Hannover 10. Oct. 1811, vm. 1) 18. Apr. 1766 mit Charlotte Aug. Wilh. v. Wangenheim, g. 1. Mz. 1740, † in Lausanne 23. Juli 1783. 2) 3. Aug. 1788 mit Luise Christ. Frein v. Lichtenstein, g. 10. Apr. 1764, † in Frankfurt a. M. 1809.

## W i e d. (4.)

Die Herleitung des Hauses Wied von den Herzögen in Lothringen ist dunkel und ungewiß. Die erste urkundlich sichere Nachricht vom ihm ist vom J. 1093. Der Mannstamm desselben erlosch im J. 1243, wurde jedoch durch die Vermählung der Erbtochter mit einem Grafen v. Isenburg, welcher Namen und Land übernahm, fortgesetzt. 1452 erlosch der Mannstamm abermals. Die letzte der Familie und Erbin der Grafsch. Wied, Gräfin Anastasia v. Wied, vermählte sich mit Theodorich, Dynasten v. Runkel, der auch wieder den Namen Wied annahm. Diese neue Familie Wied theilte sich am Ende des 17. Jahrhunderts in die 2 Linien, zu Wied-Runkel u. Wied-Neuwied. Erstere, 1791 in den Fürstenstand erhoben, erlosch 1824. Letztere erhielt 1784 die Fürstenwürde ist die noch blühende, seit 1824 im alleinigen Besiz des Landes, und führt seitdem den Namen: Wied ohne Zusatz. Beide hatten vor der Auflösung des deutschen Reichs, Reichs- u. Kreis-Standschaft in Westphalen. Das Fürstenthum Wied von 15 Q. M. mit 60,000 Einw. ist Preußen u. Nassau standesherrlich untergeordnet. Durch einen, 1826 mit Preußen abgeschlossenen Vertrag wird die Verwaltung der in diesem Reiche liegenden Landestheile, von einer fürstlichen Regierung in Neuwied geleitet. — Ref. Conf. — Residenz: Neuwied am Rhein.

Fürst: Wilhelm Herrm. Karl, g. in Neuwied 22. Mai 1814, folgte d. Vater 24. Apr. 1836, prß. Obst. u. Chef des 29. Landw. Reg., vm. in Bieberich 20. Juni 1842 mit Marie Fried. Wilh. Elis., T. des 1839 † Herzogs Wilhelm zu Nassau, g. 29. Jan. 1825 in Bieberich.